

Ticken die Schuluhren jetzt anders?

Der Schulwechsel von der Volksschule in eine weiterführende Schule ist eine große Veränderung für Kinder und Eltern.

Der Schulbeginn bringt einiges an Neuem mit sich. Ihr Kind muss nun mit Veränderungen wie einem neuen Schulstandort, anderen Kameraden, anderen und mehr Gegenständen, Prüfungen, größeren Anforderungen, weniger Freizeit und mehr Unterricht umgehen lernen. Diese Umstellungen stellen große Herausforderungen dar und können manchmal auch der Grund für einen Leistungsabfall am Schulanfang sein.

Wichtig ist, sich genug Zeit für das Kind, seine Probleme, Ängste und Wünsche zu nehmen und diese, wenn nötig, auch mit dem jeweiligen Klassenlehrer zu besprechen. Aufgrund der längeren Schulzeiten und der vermehrten Leistungsanforderungen verfügen die Kinder nun über weniger Freizeit. Jetzt ist es wichtig, dass die Eltern ihr Kind sowohl bei der Organisation von Freizeit- als auch von

Lernphasen unterstützen. Länger vorausplanende Vorbereitung aufgrund der höheren Anforderungen ist notwendig. Ihr Kind ist körperlich noch nicht in der Lage, diese Planung selbstständig zu erfüllen, da der frontale Cortex des Gehirns noch nicht ausgereift ist. Beobachten Sie Ihr Kind und schreiten Sie ein, wenn die von Ihrem Kind selbst geschaffene Lernatmosphäre hinderlich für den Schulerfolg ist. Auch durch die höheren schulischen Anforderungen brauchen manche Kinder in der Anfangsphase besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung seitens ihrer Eltern. Diese sollte jedoch, sobald die Situation in der Schule gefestigt ist, langsam zurückgenommen werden, damit das Kind die Chance hat, Selbstständigkeit und Arbeiten aus eigenem Antrieb zu lernen.

Eine Hilfe bei schlechten schuli-

schen Leistungen können Nachmittagsbetreuung und Nachhilfe darstellen, da diese oft für Entspannung in der Familie und für das Kind sorgen. Dann dreht sich die Kommunikation zwischen Eltern und Kind nicht mehr nur um die Schule und die Leistung des Kindes. Neben all den vermehrten Anforderungen braucht Ihr Kind immer noch ausreichende Spielphasen! Aktivitäten mit Freunden bieten Identifikationsmöglichkeiten sowie Selbstbestätigung und schulen das soziale Verhalten und die Kommunikationsfähigkeit Ihres Kindes.

Mag.a Simone Radlegger, Klinische und Gesundheitspsychologin, langjährig tätig in der Beratung und Begleitung von Eltern und Familien bei PEPP und JoJo-Kindheit im Schatten. Psychologische Hilfe auch auf: WWW.KURATORIUM-PSYCHISCHE-GESUNDHEIT.AT – ☎ 0664/1008001

**GROSS
WERDEN**

Simone Radlegger

